**PRESSEINFORMATION**

Endlich: Bauarbeiten für den Ersatzbau Voisthalerhütte im Gange

**Wien, 09.07.2020 – Nach längerer Verzögerung sind die Bauarbeiten für den Ersatzbau der Voisthalerhütte nun am Laufen. Inzwischen ist die Baustelle fertig eingerichtet und die tatsächliche Bautätigkeit hat begonnen. Die alte Hütte bleibt währenddessen in Betrieb. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 2,5 Millionen Euro. Um den Bau finanzieren zu können, hat der Alpenverein Austria daher eine Spendenaktion ins Leben gerufen.**

Die [Voisthalerhütte](http://www.alpenverein.at/voisthalerhuette), gelegen auf 1654 m am Hochschwab in der Steiermark, wird nach längerer Verzögerung nun endlich neu errichtet. Der Bauzeitplan sieht vor, den Rohbau inklusive Dach, Fassade, Fenster und gebäudeabschließende Türen bis Ende Oktober 2020 zu errichten. Der Innenausbau (Bautischler, Küche und Möbeltischler) sowie die Haustechnik (Energieversorgung, Sanitäranlagen, Kläranlage, Außenanlagen) sollen 2021 folgen. Ungefähr ein Monat lang wurde die Baustelle eingerichtet, das heißt: Hubschrauberlandeplatz bewilligen lassen und betonieren, Sanitärcontainer für die Bauarbeiter und Baustellencontainer mit dem Hubschrauber rauffliegen, Materialseilbahn abspannen und vorrübergehend stilllegen, Kran aufstellen, Schreitbagger zur Hütte bringen und vieles mehr. Kurz: Es wurde alles bereitgemacht für die tatsächliche Bautätigkeit.

Für den Ersatzbau wird selbstverständlich, so wie auch für alle anderen Schutzhütten des Alpenvereins Austria, das [Umweltgütesiegel der Alpenvereine](https://www.alpenverein.at/portal/berg-aktiv/huetten/kampagnen/beschreibungen/umweltguetesiegelhuetten.php) angestrebt. Die alte Hütte ist während des Baus in Betrieb. 2018 fand der Architekturwettbewerb für die neue Voisthalerhütte statt, Details zum Siegermodell vom Grazer Architekturbüro Dietger Wissounig sind in unserer [Architekturwettbewerbsbroschüre](https://alpenverein-austria.at/oeav/avAssets/docs/_austria/Huetten/Brosch%C3%BCre%20VTH-Wettbewerb%20f%C3%BCr%20Versand.pdf) ab Seite 44 zu finden.

Richard Goldeband, Hüttenwart und Projektleiter Voisthalerhütte:

"Ich bin seit drei Jahren mit dem Projekt betraut und bei jedem Besuch stelle ich fest wie notwendig ein Neubau ist. Die Baustufen aus unterschiedlichen Jahrzehnten vereint mit verschiedensten Baustoffen haben einen verwinkelten und nicht mehr zu sanierenden Gesamtbestand ergeben, der einen Ersatzbau unumgänglich macht. Die unterschiedlichen Komfortstufen und die Anpassung an den Stand der Technik sind dabei ebenso ausschlaggebend, wie der Zustand der Ver- und Entsorgungsanlagen. Leider kein Einzelschicksal von Schutzhütten der Alpinen Vereine in Österreich, sondern der Standard, der für die nächsten Jahre noch einiges an Arbeit bedeutet. Wir werden Strategien finden müssen um den liebgewonnenen Hüttenbestand, der im Einklang mit der nachhaltigen und umweltfreundlichen Erschließung der Alpen geschaffen wurde, in dieses Jahrhundert überführen zu können."

**Spendenaktion**

Trotz konservativer Finanzpolitik und steigender Mitgliederzahlen kann die Finanzierung der neuen Voisthalerhütte nicht alleine durch die regulären Mittel des Alpenvereins Austria erfolgen. Förderungen wurden beim Bund und dem Land Steiermark beantragt. Die Gelder werden aber nicht zur Finanzierung reichen. Zusätzlich wurde deshalb ein Spendenaufruf gestartet, das Spendenziel sind 150.000 €. Weitere Details zum Bauprojekt sowie die Möglichkeit, sich an der Spendenaktion zu beteiligen finden Sie unter [www.alpenverein.at/austria-crowdfunding](http://www.alpenverein.at/austria-crowdfunding).

Bildmaterial finden Sie [hier](https://www.dropbox.com/sh/u9818y0m1ghf5bh/AAC9LMF5nW_ghAnjddmMUEbQa?dl=0), Bildbeschreibungen und Copyrights untenstehend:   
Bild „VTH 1“: Visualisierung der neuen Voisthalerhütte (außen).   
Bild „VTH 2“: Visualisierung der neuen Voisthalerhütte (innen).   
Bild „VTH 3“: Die alte Voisthalerhütte aus der Vogelperspektive.   
Bild „VTH 4“: Ein Baustahlgitter wird abgeladen.

Bild „VTH 5“: Der Hubschrauberlandeplatz im Tal.

Bild „VTH 6“: Messung des Tragseil-Gewichtes.

Bild „VTH 7“: Verdiente Stärkung.

Bild „VTH 8“: Vorbereitung der Außerbetriebnahme der Seilbahn.

Bild „VTH 9“: Materialtransport mit dem Heli.

Bild „VTH 1“ bis „VTH 2“: © Dietger Wissounig Architekten

Bild „VTH 3“ bis „VTH 9“: © AVA/Richard Goldeband

**Über Alpenverein Austria**Der Österreichische Alpenverein (ÖAV) wurde 1862 in Wien gegründet, die Austria ist dessen Gründungssektion und Traditionshüter. Heute betreut der Alpenverein Austria vom Vereinssitz, dem Alpenvereinshaus in der Rotenturmstraße in Wien 1, 18 Schutzhütten und zwei Biwaks in Oberösterreich, der Steiermark, Kärnten, Tirol, und Niederösterreich sowie etwa 2.000 km Wege und vier Kletteranlagen. Wir haben den Anspruch eine führende zukunftsfähige Alpenvereinsorganisation zu sein. Die Schwerpunkte der Austria sind die Jugendarbeit, der Naturschutz und die Senioren sowie sämtliche Formen des Bergsteigens. Aktuell zählt der Alpenverein Austria über 51.000 Mitglieder. Der [Traum 2030](https://nessy-edv.at/oeav/avAssets/docs/_austria/Traum2030.pdf) stellt das Leitbild des Alpenvereins Austria dar. [www.alpenverein-austria.at](http://www.alpenverein-austria.at)

**Rückfragehinweis:**Marie-Luise Eckelsberger, Bakk. phil.

Alpenverein Austria, Öffentlichkeitsarbeit

+43 1 5131003 – 11

+43 664 2051757

[eckelsberger@alpenverein-austria.at](mailto:eckelsberger@alpenverein-austria.at)